

## Pressemitteilung

### **WELTENBRECHER treten beim parlamentarischen Gedenken an die Opfer der T 4 „Euthanasie“-Verbrechen in Berlin auf**

Das Theaterensemble WELTENBRECHER ist von der Bundesbeauftragten für Menschen mit Behinderung, Frau Bentele, eingeladen worden, am 31.01.2018 beim parlamentarischen Gedenktag für die Opfer der „Euthanasie“-Verbrechen im Nationalsozialismus das Theaterstück „Wo der Pfeffer wächst“ aufzuführen.

Das Ensemble WELTENBRECHER besteht aus Beschäftigten der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gemeinnützige GmbH. Die Schauspieler schaffen mit einfachsten Mitteln, starkem Ausdruck und Bühnenpräsenz ein besonderes Theatererlebnis.

Das Stück ist eine Eigenentwicklung. Es erforscht Lebensträume von Menschen mit sogenannter geistiger Behinderung. Visionen und Träume, die unter der NS-Herrschaft unträumbar gewesen wären und auch noch gegenwärtig klare Akzente setzen. Das Stück wurde auf internationalen Festivals im In- und Ausland ausgezeichnet.

Das Ensemble reist bereits einen Tag vorher an, besucht den Bundestag und nimmt am 31. Januar an der Kranzniederlegung an der Blauen Wand, Gedenk- und Informationsort für die Opfer der „NS-Euthanasie“-Morde teil. Nach dem Auftritt bei der Abendveranstaltung wird Frau Bentele gemeinsam mit den Spielern auf einem Podium sprechen.

Die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen gedenkt jedes Jahr in der Tiergartenstraße 4 in Berlin den „Euthanasie“-Opfern des Nationalsozialismus. Von dort aus planten die Nationalsozialisten 1940–1941 im Rahmen der sogenannten „T4-Aktion“ die systematische Zwangssterilisierung und Tötung von Menschen mit sogenannten geistigen Behinderungen oder psychiatrischen Erkrankungen.

#### Kontakt WELTENBRECHER:

Stefan Schliephake  
(Sozial- und Theaterpädagoge)  
Tel.: 04131 2330443  
Mail: s.schliephake@lhlh.org

Linda Zahrte  
(Studentin der Sozialpädagogik)  
Tel.: 04131 2660464

Lüneburg, den 16.01.2018